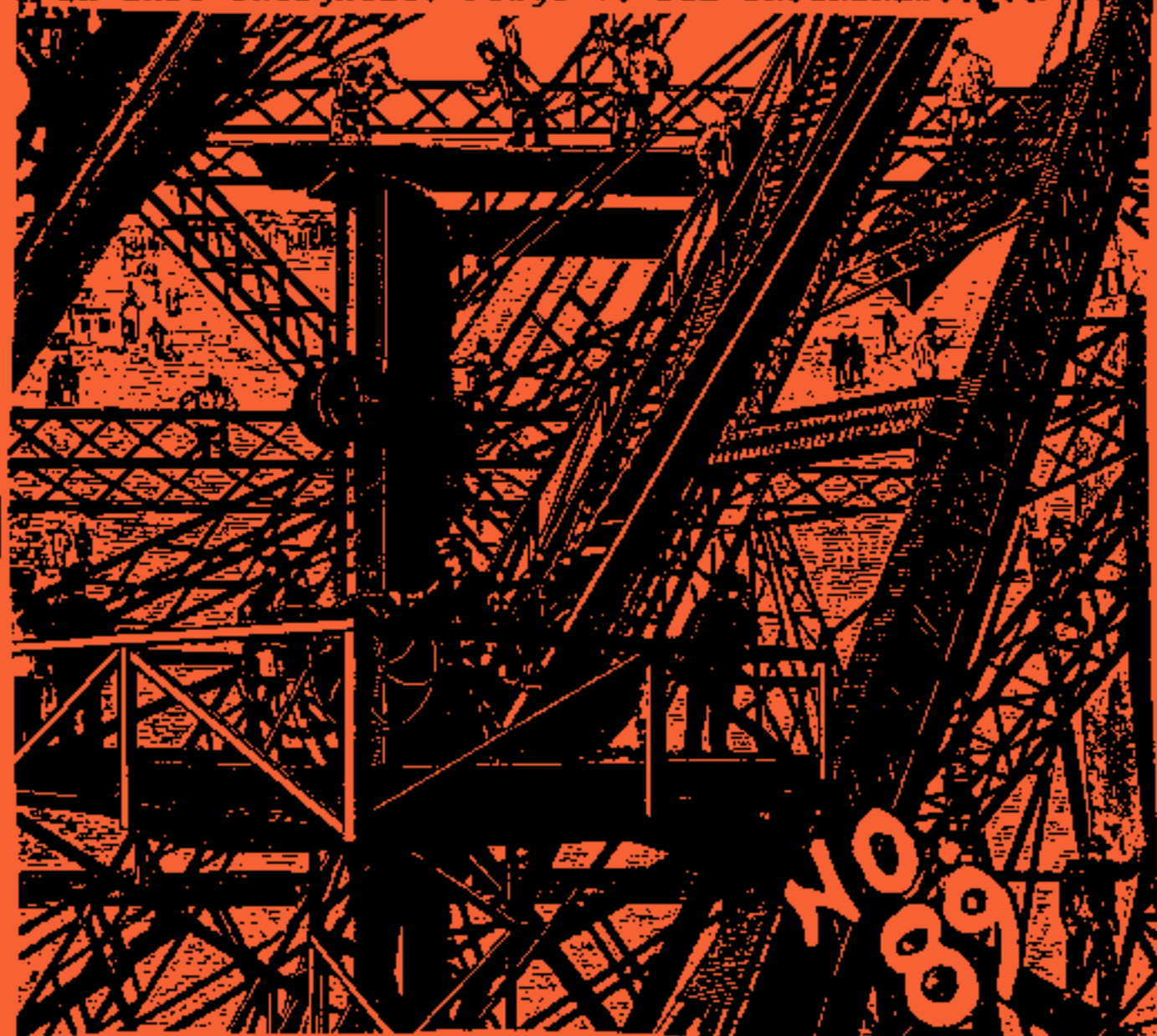




ADLER PFIFF

Aktion! Zum ersten Mal öffnet die AP Red. die Türen und gibt den Lesern einen Einblick in ihre Tätigkeit. Folge 1: DIE DRUCKEREI...





Filiale in
Villeneuve VD

Scuba-Shop Aarau

Badergässli 6, 5000 Aarau

Tel. 064 22 17 45 Fax. 064 24 23 83

Alles für den Tauchsport, Unterwasser-Foto u. Video
Verleih, Versand, Servicewerkstatt, PADI-Tauchschule



Die Versicherung für junge Leute von 14 bis 24.



Peter Rothacher
Winterthur-Versicherungen
Regionaldirektion Aarau
Laurenzenvorstadt 11
5001 Aarau
Telefon 064/27 47 47

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Abteilungszeitschrift der Pfadi Adler Aarau

Adresse: Adler Pfiff
Postfach 3533
5001 Aarau

Auflage: 550 Exemplare

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Titelseite: von der Rückkehrerin !! Nudle

Druck: marc-jean
Druckerei + Werbeatelier
Tellstr. 114
5000 Aarau

Redaktionsschluss: Nr. 90: 6. Dezember 1993

Wir danken: Allen Inserenten, welche uns
finanziell unterstützen.



Wir bitten die Leser die Inserenten zu berücksichtigen!!

Hello again!

Wieder im Land und schon wieder hinter der AP-Schreibmaschine. Die Pfadiuniform passt noch prima und das Tschikelike beherrsche ich immer noch im Höllentempo. Tja, d'Nudle esch weder dehei.

Auch im Land der unbegrenzten Möglichkeiten habe ich den Adler Pfiff regelmässig bekommen und habe mich gefreut zu sehen, wie gut die Sache gelaufen ist. An dieser Stelle möchte ich allen, die sich für das Gelingen und die Produktion des AP's eingesetzt haben ganz herzlich danken!

Der Adler Pfiff ist auf eine Art immernoch der Alte. Klatschbar, Werbung, Berichte und Infos. Doch einst aufgetauchte Serien wie z.B. Tante Nudilla oder Horrorskop werden nicht einfach begraben. Aus Platzgründen (jaaa, die haben wir echt!) werden diese erst in der Dezemberausgabe veröffentlicht. Doch auch in diesem Ap hat es spannende Berichte (sogar internationale!), wichtige Inserate und tonnenweise andere Genialitäten.

Falls es unter unserer werten Leserschaft Leute mit Grips, frechen Ideen, Schreibtalent oder anderen deren ähnlichen Krankheiten gibt, die Lust haben, im AP-Team mitzumischen oder uns ein paar Anregungen geben möchten sollen sich doch bei mir melden.

So jetzt bleibt nicht mehr viel anderes zu tun, als zu blättern und die WC-Türe zu verriegeln und sich taub zu Stellen wenn die Mutter zum Essen ruft.

Tüfteln und Tippen

d'Nudle





AUS DEM ALLTAG EINES AL:

AM MORGEN STEHST DU UM 6.30 UHR AUF, UND BEVOR DU ZUR ARBEIT GEHST, MUSST DU NOCH KURZ INS PFADIHEIM, DEIN BRUDER IST IM WK UND HAT DARIUM KEINE ZEIT DEM MAURER DAS HEIM AUFZUSCHLIESSEN. BEIM MORGENESSEN NOCH KURZ DIE LETZTEN BRIEFE ÖFFNEN WEIL DU GESTERN SO SPÄT VOM HÖCK HEIMGEKOMMEN BIST, DASS ES NICHT MEHR FÜR ALLES GEREICHT HAT. KAUM IM GESCHÄFT, EIGENTLICH ZUM ARBEITEN, BEKOMMST DU DAS ERSTE TELEFON, DER ARCHITEKT WEGEN DEM HEIMUMB AU. KURZE ZEIT SPÄTER MUSST DU AUF MAGGLINGEN ANRUFEN, UM FÜR EINE FÜHRERIN ETWAS ABZUKLÄREN. DANN KOMMT SCHON DAS NÄCHSTE TELEFON, WEIL EINE BANK NOCH "ZEIGER" FÜR IHR FIRMENSCHIESSEN BRAUCHT. NATÜRLICH MUSST DU FRÜHER MITTAG MACHEN, DAMIT DU DEN ROH - AP NOCH KURZ ZUR DRUCKEREI BRINGEN KANNST. UEBER DEN MITTAG, ALSO IN DER MITTAGSPAUSE REICHT ES NEBEN ESSEN UND EINEM KURZEN BLICK IN EINE TAGESZEITUNG, NOCH KURZ 2 TELEFONE BETREFFEND ABTEILUNGSWANDERUNG ZU MACHEN. SELBSTVERSTÄNDLICH KOMMEN WEGEN DER WANDERUNG AUCH ZWEI ANRUF E FÜR DICH ÜBER DEN MITTAG. SCHON BIST DU WIEDER IM GESCHÄFT, EIGENTLICH IMMER NOCH UM FÜR DEINEN ARBEITGEBER ZU ARBEITEN. ABER VORHER NOCH KURZ DAS PROTOKOLL DER LETZTEN ABTEILUNGSRAT - SITZUNG KOPIEREN, UND EINE HÖCK-EINLADUNG PER FAX (DAS GIBT ES ALSO BEREITS) VERSCHICKT WERDEN. DANN EINE KLEINE VERSCHNAUFAUWE, ZUM SCHAFFEN. NUR NICHT ZU LANGE, SCHON IST DER NÄCHSTE ROVER AM DRAHT, DER ETWAS ÜBER DIE FINANZIERUNG EINES GROSSEN STUFENANLASSES WISSEN WILL. WENN DU SCHON "PRIVAT" AM TELEFONIEREN BIST, MACHST DU NOCH KURZ DAS TELEFON ZU "AARAU EUSI GSUNDI STADT" WEGEN DEM DSbZ - PROJEKT UND DAS TELEFON ZUM ZELGLI - ABWART WEGEN DEM ROVERTURNEN - SCHLÜSSEL. KURZ VOR 17.00 UHR MUSST DU DICH NOCH FÜR EINE VIERTELSTUNDE IM GESCHÄFT ABMELDEN. DU GEHST KURZ IN DIE BROCKENSTUBE UND HÄLST AUSSCHAU NACH EINEM ROBUSTEN SCHRANK FÜR DIE ABTEILUNGS-MATERIALSTELLE. GEGEN 18.00 UHR KURZ NACH HAUSE, DANN AB ZUM POSTFACH, SCHLIESSLICH SOLLTEN AUCH VERSPÄTETE BERICHTE NOCH IM AP ERSCHEINEN, UM 19.00 UHR IST DANN ENDLICH DER ERSTE HÖCK. NACH DEM ZWEITEN HÖCK UM 20.00 UHR NOCHMALS KURZ INS GESCHÄFT (DORT IST DER BESSERE COMPUTER) DAMIT AUCH DU NOCH DEINE AP - BERICHTE "INETÖGGETE" KANNST. GEGEN 22.30 UHR NACH HAUSE, VOR DEM NACHTESSEN NOCH KURZ DEN BEANTWORTER ABHÖREN, EVENTUELL NOCH JEMANDEM ZURÜCKRUFEN. DANN BEIM NACHTESSEN NOCH DEN BUNDES - AL - VERSAND DURCHLESEN, UND EINEN KURZEN BLICK IN EINE ZEITUNG EINER ANDEREN ABTEILUNG. ES IST JEITZ CA. 23.30 UHR UND DU GEHST DOCH ETWAS MÜDE INS BETT. HALT DU MUSST JA NOCH DIE RECHNUNGEN AUS DEM POSTFACH VISIEREN, KONTIEREN UND AN DEN KASSIER WEITERLEITEN, DAMIT KEINE MAHNUNGEN KOMMEN GESAGT, GETAN. JEITZ IST ENDLICH ZEIT INS BETT ZU GEHEN, DU WILLST NOCH EINEN BLICK INS NEUE TREFLE/KIM WERFEN, ABER ES HAT KEINEN SINN DU SCHLÄFST SOFORT EIN BEIM LESEN!!

UND TROTZ ALLEM ES MACHT VERDAMMT VIEL SPASS!!!!

Allzeit Bereit
Chlapn



BOOT 1993 2002 NÄCHTE

Über Glück, Schicksal, Sitte und Moral

Es war genau vor ein paar Tagen als Pfader aus Aarau und dem ganzen Kanton sich in Baden zum Boot trafen. Ein schicksalhafter Boot

voll orientalischer Ambiente und so. Der Samstag war der Tag an dem alles anfing so die Unterhaltung für den Nachmittag die in New Games, Fussball, Volleyball, Souvenir basteln oder in Bierdeckelirassel basteln bestand. Der Zeltplatz lag idyllisch am Waldrand welcher angeblich von Jäger wimmelte die auf Rehe schossen sobald man mal musste lächerlich. Der Abend kam und das Nachtessen auch, war aber auch sehr gut.

Ein kleines Open Air und diverse andere Vergnügungen führten durch den Abend. Der Samstag ging und der Sonntag kam. Süß weckten uns ein paar Sonnenstrahlen. Mid Aara Jojo Fresbee und ich zogen es vor unter Tannen zu übernachten weil wir es nicht nötig fanden das bis nach Baden zum Bahnhof mitgenommene Zelt noch weiter zum Lagerplatz zu schleppen. Der Samstag war bereits gegangen und der Sonntag war inzwischen auch schon da. LÖCKENFÜLLUNG Fresbee und ich schafften es aufzustehen nachdem wir die Aufforderungen von Mid und Aara Zitat: "stönd emol uf jetz möchet jetz echli usw." satt hatten. Nachdem wir uns Zmorgecupons besorgt hatten Floppy gefunden das Zmorge verdrückt und die Schuhbündel zum letztenmal angezogen hatten stand uns nichts mehr im weg. Drei top motivierte Pfader, die dank Wäschpi und ihrer überdurchschnittlichen Wettlust so motiviert waren. (Sie glaubte es tatsächlich nicht, das wir uns in der Top Ten klassieren würden. merci im Voraus für eine lange Nacht im Falken) ☺☺☺ gingen dem Geschen entgegen.

Am ersten Posten der zuerst noch aufgestellt werden musste ging es darum einen möglichst originellen fliegenden Teppich zu knüpfen. Wiesel (50% A-TEAM und Floppy) machte dies möglichst schnell um sich möglichst lang in die Sonne legen zu können, einmal Schöggeler immer Schöggeler und dies konsequent in jeder Situation. Der nächste Posten: "Det im Wald hets Stofffözel die müender zämeläse und Zäme näie" Das ganze ging so, dass sich der leichtste auf eine Blache legte (Fresbee) und die anderen vier von uns dreien schnappten sich einen Blacheneggen und trugen so Fresbee zu den Stofffötzeln den nur er durfte sie auflesen. Da gab es dann aber zum Glück noch einen Goofer den wir schon mal vorher auf einer Baustelle in Aarau gesehen hatten der uns bei diesem Posten betreute und noch ein anderer Typ. Posten 3: Irgenwie mußten wir dort Rätsel lösen die dann eine Zahlenkombination ergaben und diese dann an etwa 20 Zahlenschlössern ausprobieren. Eins aussuchen 8nach links 2nach rechts und 8nach links Bingo. Und während die anderen noch immer an den Schlössern herumfummelten schritten wir wacker dem Nächsten Posten entgegen. Dort galt es aus Zündhölzli ein Bauwerk im orientalischen Look zu gestalten. Mit Phantasie handwerklichen Geschick, Fleiß und überzeugenden Worten und vorallem überzeugenden Worten kam man da auf viele Punkte. Posten 4: "Für mache über de gäl Strech bringe Wasserbistole det onde fölle ufe springe und e Cherze uslösche."

dü dü dü, nach einer kurzen Werbepause geht es gleich weiter. (auf Seite 7)

Malkunst



Ein Anstrich an Neu- und Umbauten im Privat- und Industriebereich ist immer wieder eine volle Herausforderung. unsere Kunst demonstrieren zu können. Wir haben die flexible Betriebsorganisation für eine fristgerechte Erledigung von Grossaufträgen bis zur Detailpflege bei Renova-

tionen, Gipserarbeiten, Dekorationsmalereien, für Jalousien und beim Tapezieren. Und wenn's gar pressiert ist der Maler-Schnellservice im Nu zur Stelle. Unsere Malkunst ist von hoher Qualität, ausdrucksstark und trotzdem für jedermann erschwinglich. Eine Kunstprobe gefällig?

MAURER AG *BUCHS*

Maurer AG | Baumaiererei | Thermolackierwerk | Carrosserie
Wynenfeld | 5033 Buchs | Telefon 064 24 17 07

..... und schon sind wir wieder zurück.

Der fünfte Posten. Salzwasser von Zuckerwasser unterscheiden ein pseudoTippy errichten und zehn Bohnen in einen Napf spucken. Und wenn man noch einen "Bittibättitanz" drauf hatte gabs einen Bonus. Der nächste Posten war ein aufwendig inszeniertes Schaubild von Istanbul oder so. In Minutenfristen gabs bei jedem Oelscheich oder bei einer Oelscheichin eine kleine Aufgabe zu lösen. No risk no fun und irgendwie lagen wir etwas über dem Durchschnitt und komischerweise gabs dann mit den Punkten irgendwie ein Durcheinander. Jedenfalls wars lustig. So und nun der letzte Posten. Es galt einen gelben Tennisball durch ein Loch zu werfen, nachdem man im Slalom um Bäume in Rekordzeit gesprintet, staubschluckend und sagen zu können den halben Waldboden einmal im Mund gehabt zu haben, durch einen Blachenschlauch gerobbt und schlussendlich durch ein Gewirr von Seilen gestolpert war.

Die Rangverlesung: Mit 0,5 Punkten rutschten wir gerade noch und sauknapp so pfft in die Top ten. Bilanz: Ziel erreicht, Mission erfolgreich abgeschlossen und Wäschpi wird einige hundert Franken in Imbissbude stecken.

Es war ein guter Boot und die die nicht dabei waren sind selber schuld. Tja und nun bleibt mir nur noch ein Allzeit Bereit übrig. Also:

Allzeit Bereit
Wustangl

Roverschwert '93 in Arth-Goldau

Aarauer Füsse waren vorne dabei

Frei nach dem Motto "Besser spät als nie" nahmen wir in unserer Funktion als Aarauer Vertretung am diesjährigen Ro-Schwe den Postenlauf unter die Flüsse, dessen Thema "Footloose" lautete. Hinter unserem Pseudonym "Adler Dream-Team" versteckten sich Quark, Mikesch, Pantoffelchlapf (f), dessen viel bessere Hälfte Sheila, sowie der Schreibende. Nachdem wir am ersten Posten zwanzig Punkte unter dem Maximum blieben, beschlossen wir, unsere Füsse in die Hände zu nehmen. Spitzenresultate an den folgenden sieben Posten erlaubten es uns dann aber doch noch, auf grossem Fuss zu leben, da wir schliesslich und endlich von 900 möglichen Punkten nur gerade deren 37 abgaben. Zu dieser lanzeleistung beigetragen haben auch ein Sack Pommes-Chips sowie ein defekter Kompass von Mikesch, die Laxrudienten, die Punktegebührenrudigkeit von achso geizigen und strengen Postenchefs anzuregen. Der Vollständigkeit halber sei aber erwähnt, dass wir wirklich nichts dem Zufall überliessen und auch an diesen zwei Postenechte Spitzenleistungen entboten.

Die perfekte Organisation des Ro-Schwe's '93 nahm auch am Abend keinen Abbruch. Dass aber Petrus kein Pfadfinder und noch sicherer kein Innerschweizer ist, daran

zweifelte aufgrund der miserablen Wetterlage am Abend keiner mehr. Da das Lagerfeuer aus vorerwähntem Grund ins Wasser fiel, fehlte hernach ein ruhigeres Plätzchen, da die Blues-Bar sowie das grosse Festzelt doch rechten Dezibel-Betrieb an den Tag legten.

Das Regenwetter hatte aber auch seine guten Seiten: Unser Dreiküschhoch Quark kam wieder ins Gummistiefelalter. Er fühlte sich auf einen Schlag zwölf Jahre jünger, dieser Lausebengel, und spritzte alle möglichen und unmöglichen Leute mit seinen Sprüngen in die Wasserlachen voll, unter Aufsetzung seines rotzänselchen Grinsens. Darauf wurde er zum Junior des diesjährigen Schwertes gewählt.

Gespannt warteten wir dann aufs Rangverlesen. Dass wir mit unserer sensationellen Punktzahl doch einigen Rotten auf den Fuss gestanden sind, damit war zu rechnen. Dass es aber gleich für Rang 8 (acht!) reichen würde (und dies von rund dreihundert Rotten aus dem ganzen Lande) machte selbst unseren Pantoffelchlapf(h), der AL mit den Plattfüssen, mundtot. Einziger Wermutstropfen war dann auch, dass wir wiederum nur die zweitbesten Aargauer waren. Höchstwahrscheinlich wurde im Rechenbüro falsch zusammengezählt und so kam es, dass auf einmal eine Aargauerrotte den siebten Platz belegte, und dies mit einem sagenhaften Vorsprung auf uns von einem Punkt. Gratulation nach Brugg!

Piccolo

Böötliweek 7./ 8.8.93

Wie immer besammelten wir uns am Bahnhof und fuhren, wie immer, mit der SBB nach Thun, wo wir die vom Bus mitgebrachten Böötli aufplusteten (bzw. aufplusten liessen), und die Fahrt starteten, wie immer natürlich!

Nicht wie immer war das Wetter: Es regnete und war saukalt (wenigstens für Gegi).

Als wir, per Boot, Luftmatraze, Surf- und Tauchanzug wie immer einige Male die Uttiger-Schwellen durchschwammen (Kiwi wollte diesmal nicht wie immer versaufen!) und beim Rastplatz ankamen, wurden Z E L T E aufgestellt (auch nicht wie immer)!!!!

Dafür war der Abend wie immer: Es wurde gebrettelt, Ferrari füllte sich die Kappe, Mikesch auch.

Chlapf und René sangen grusige Lieder, worauf einige sehr schnell ins Bett verschwanden.

Wie immer war Strick ein schlimmer, und auch Okapi war ein Lapi.

Früslü, Müschü, Fübü und Jünnü gübüb türküschkürs: Cütrü flümbü, s'ül-vüs plüt!

Wie immer rauchte Anina immer.

Die Bananen schmeckten dann trotz allem allen.

Der Rest der Nacht und der Sonntag, waren abgesehen vom Wetter, wirklich wie immer. Bitte in den AP's von den Vorjahren nachlesen!

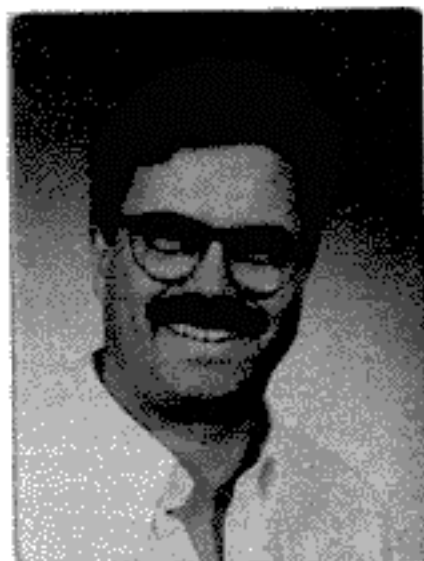
*Ps: Vermisst Du
Dein Schlafsock?
Call me 221642*

Allzeit bereit

Diverse Teilnehmer

APA Vorstandsmitglieder stellen sich vor: Marder

Ich heisse Ruedi Zinniker v/o Marder, bin 38jährig, von Beruf Anwalt und Notar mit eigenem Büro in Aarau. Meine Frau Flamingo habe ich in der Pfadi kennengelernt.



Als ich in die Wolfsstufe eintreten wollte, war ich bereits zu alt, im Fähnli Mutz, Stamm Küngstein dafür der Kleinste. In meiner langen und bis heute ununterbrochenen Pfadilaufbahn war ich 3 Jahre Venner im Fähnli Mutz, 3 Jahre Stafü im Küngstein, und ich führte die Abteilung Adler von mitte 1976 bis Ende 1981. In dieser Zeit habe ich viel an Führungs- und Organisationsaufgaben gelernt. Seit ca. 10 Jahren arbeite ich im Vorstand der APA mit, vorerst als Verbindungsmann zur Abteilung, in letzter Zeit zur Mithilfe in der Finanzierung des derzeitigen Heimumbaus. Neben meinem Beruf engagiere ich mich im Aarauer Einwohnerrat und in verschiedenen andern Aarauer Vereinen. Am Pfadileben haben mich bis heute die gute Kameradschaft, der aussergewöhnliche Erlebniswert eigener Uebungen (statt anonymen Konsums von Massenveranstaltungen, TV etc.) und das Verantwortungsbewusstsein schulende Miteinander beeindruckt.

Liebe Adler's

Rimini, Mai, 1993

Seit 8 Monaten bin ich nun hier in Italien und absolviere ein Praktikum als Erzieher. Es geht mir supi.

Am 8/9 Mai war ich an den "San Giorgio" (Sankt Georgstag) der Pfadi Rimini und Umgebung eingeladen. Er stand unter dem Thema: Cadona le frontiere (es fallen die Grenzen). Ich möchte Euch nun erzählen, was ich an diesem Wochenende alles erlebt habe und über die Pfadibewegung in Italien in Erfahrung bringen konnte.

Um 13 Uhr versammelten wir uns auf dem Marktplatz von Rimini. Etwa 120 Guides und Scouts (Pfadfinderinnen und Pfadfinder), die meisten in perfekter Uniform, (hellblaues Hemd, rot-blaue Krawatte, blaue Manchesterröcke oder Hosen und kniehohes Socken,) stiegen schliesslich in die 3 Autobusse ein, die uns in 3/4 stündiger Fahrt mit ausgelassener Stimmung in eine schöne Flusslandschaft im Landesinnern brachten, wo wir die Zelte aufschlugen.

Dann wurde den Teilnehmern in Form eines Theaters erklärt, worum es in diesen 2 Tagen geht: 5 Völker (Stämme) mit ihren Kulturen müssen versuchen, friedlich zusammenzuleben. Während sie sich dann in Gesprächsrunden damit befassten, nutzte ich die Zeit, um mit ein paar Capos (Leitern) zu plaudern: Die Pfadi Rimini zählt etwa 250 aktive Mitglieder und gehört, wie die meisten italienischen Abteilungen, zum Dachverband der katholischen Pfadi (Associazione Guide e Scout cattolici Italiani). Daneben existiert noch eine Minderheit von Unkonfessionellen Abteilungen, die jedoch nur für Knaben ist. Die italienische Pfadi wird weder von der Kirche, noch vom Staat auf irgend eine Weise unterstützt. Die Abteilungen sind ähnlich organisiert wie unsere: Coccinelle (Marienkäfer) = Bienli, Lupetti = Wölflí, Guides, Scouts, Rover, Capos = Leiter. Die Stämme bestehen aus weiblichen und männlichen Fähnlis, die Capos sind im Schnitt etwa 30-jährig.

Beim Abendessen wird mir das erste Mal so richtig bewusst, wie religiös die Pfadi hier ist. Nachdem jeder sein Schinkenbrot ausgepackt hat, wird erst mal gebetet.

Gegen 21 Uhr sind die Vorbereitungen für's Lagerfeuer beendet. Das heisst: Stromgeneratorläuft, Scheinwerfer angeschlossen, Mikrophon und Lautsprecher installiert, Feuer brennt. Jede Squadriglia (Fähnlein) hat eine Darbietung zu zeigen, dazwischen werden religiöse Lieder gesungen.

Bevor man gegen 1 Uhr nachts in die Schlafsäcke hüpfert, wird noch ein Bibeltext vorgelesen und ein "Vater unser" gesprochen. Den 4 Jüngsten im Lager wird dann am sterbenden Feuer von Chiara das "Gesetz und Versprechen" erklärt, welches sie am Sonntag ablegen werden. Nachdemauch diese im Bett sind, setzen wir alten uns noch um die Glut und erzählen uns Geschichten.

Am Sonntagmorgen ist um 7Uhr30 Tagwacht. Morgenessen aus dem Plastiksack. Gebet. Antreten im Kreis. Singen. Während die Pfadis an ihren Wandzeitungen arbeiten, bereiten wir den Postenlauf für den Nachmittag vor: Kimpfspiel, Newgames, Knöpfe, Lied erfinden etc. Giacomo erklärt mir, dass der Höhepunkt des Jahres das Sommerlager sei. An den Samstagnachmittagsübungen hat die praktische Beschäftigung (Pfaditechnik, Hütten bauen, Ausflüge etc.) eine kleinere Bedeutung als bei uns.

Nach dem Postenlauf unter glühender Sonne, werden die Zelte abgeprotzt und das Material zusammengeräumt. Nach ein paar Spielen zum Thema geht es dem Finale entgegen. Die Lautsprecher werden wieder montiert. Aus Rucksäcken und Kartonschachteln wird ein Altar gebaut. Darüber jenseitige weisse Tücher, Kerzen, Kreuze, Becher etc. Die Pfadis versammeln sich sitzend in einem Halbkreis davor und Don Giuseppe in weisser Tracht und Pfadikrawatte beginnt, die Messe zu lesen. Er spricht vom "richtigen Weg", den uns Jesus zeigt. Dann legen die 4 Jüngsten mit sehr zeremonieller Stimmung das Pfadiversprechen ab, worauf ihnen die Krawatte umgebunden wird, und sie



offiziell in die Familie der Scouts aufgenommen sind. Schliesslich wird die Rangliste des Postenlaufs gelesen und die Wandzeitungen präsentiert. Nach dem Abendmahl wird Abtreten gemacht und wir begeben uns auf die Strasse zu den Autobussen. Auf der Heimfahrt geht mir so einiges durch den Kopf und ich komme zum Schluss: Pfadi ist das, was man daraus macht.

Alzeit Bereit
Panther

S. Giorgio di Zona



1993: cadono le frontiere



Führertabell Pfadi Adler Aarau

Stand: 8.09.93

AL - Team

Astrid Schwyter	Quirl	Schlossplatz 27	5000 Aarau	22 58 90
Adrian Bühler	Chloph	Lindernweg 9	5033 Buchs	23 08 01/22 05 48
Kepler				
Sylvain Blätzy	Strech	Böhrweg 3	5024 Kättigen	37 35 10
Revisoren				
Bernhard Schwaller	Mikro	Bodenstr. 6	9000 St. Gallen	071/23 74 02
Daniel Kugler	Kugl	Jurablick 1	5015 Erlinsbach	34 31 12
AP-Redaktion				
Redaktion Adler Pfiff		Postfach 3553	5000 Aarau	
Materialecke				
Gisanna Gutjahr	Chäber	Gönhardweg 14	5000 Aarau	22 54 28
Helmchef				
Manuel Eschenberger	Strech	Biehweg 11	5024 Kättigen	37 38 84
Pfadtheim Adler		Tannenstr. 76	5000 Aarau	24 52 50
Club-Lokal				
Peter Habersäch	Pandor	Rothpletzstr.2	5000 Aarau	22 42 45
Robertum				
Frank Kammermann	Mus	Grenzweg 11	5038 Oberansfelden	43 77 28

1. Stufe

Blenli

Stufenleiterin

Regula Gamp	Chöli	Bechtstr.131	5000 Aarau	24 78 90
-------------	-------	--------------	------------	----------

Gruppe Nemes

René Klemenz	Baku	Dorfstr.6	5023 Biberstein	37 12 33
--------------	------	-----------	-----------------	----------

Regula Gamp	Chöli	Bechtstr.131	5000 Aarau	24 78 90
-------------	-------	--------------	------------	----------

Gruppe Vippere

Uli Mastrocola	Pfupf	Zürfondenstr.4	5000 Aarau	22 45 24
----------------	-------	----------------	------------	----------

Romane Schless	Felica	Wachneuring 68	5000 Aarau	24 78 80
----------------	--------	----------------	------------	----------

Gruppe Kobas

Dorothee Horst	Mörba	Lünzweg 4	5034 Sulz	31 01 14
----------------	-------	-----------	-----------	----------

Philipp Wilhelm	Begheora	Bechtstr. 123	5000 Aarau	22 77 02
-----------------	----------	---------------	------------	----------

Wöife

Stufenleiter

Mike Koller	Mäesch	Wynenfeldweg 2	5033 Buchs	22 08 78
-------------	--------	----------------	------------	----------

Baku

Julio von Arz	Numa	Weihenmattstr.52	5000 Aarau	22 45 17
---------------	------	------------------	------------	----------

Tevé

Notale Apphewanden	Höli	Neuenburgerstr.8	5004 Aarau	22 58 88
--------------------	------	------------------	------------	----------

Wöl

Markus Thoms	Atom	Ahornweg 53	5024 Kättigen	37 25 72
--------------	------	-------------	---------------	----------

Toomal

Mike Koller	Mäesch	Wynenfeldweg 2	5033 Buchs	22 08 78
-------------	--------	----------------	------------	----------

2. Stufe

Stufenleitung

Nadine Mäder	Kiwi	Ahornweg 51	5024 Kottigen	37 35 28
Christian Wehrli	Mid	Vorstädtr. 37	5024 Kottigen	37 17 80

Königsalm

Stephan Brändli	Jaguar	Schanzmättelstr. 27	5000 Aarau	24 19 07
Micha Lehmann	Dingo	Gen. Güterstr. 38	5000 Aarau	22 00 21

Rosenberg

Genel Zschalke	Sagi	Burzstr. 15	5023 Biberstein	37 14 38
----------------	------	-------------	-----------------	----------

Scherbenberg

Frank Gisl	Aara	Lärchenstr. 23	5024 Kottigen	37 10 87
Beat Schmid	Joyo	Postholzstr. 27	5000 Aarau	24 73 07

Bokranes

Elene Jenler	Musko	Halbwystr. 15	5000 Aarau	24 78 50
Kersta Frank	Gois	Bälzweg 42	5200 Brugg	058/41 89 31

Hypokrates

Barbara von Arx	Falter	Landhausweg 48	5000 Aarau	24 64 38
-----------------	--------	----------------	------------	----------

4. Stufe

Stufenleitung

Brigitte Mäder	Domino	Hauptstr. 18	5024 Kottigen	37 32 80
Eric Zimmerli	Quark	Bengelbachweg 35	5000 Aarau	22 16 82

Korsärenbetreuer 93/94

Sybille Graf	Ferrari	Südstr. 11	5623 Boswil	067/48 18 94
--------------	---------	------------	-------------	--------------

F.O.U.F.O.

Dieter Ulrich	Falk	Fachsenweg 8	5035 Unterenfelden	43 87 57
---------------	------	--------------	--------------------	----------

Future Farmers

Stefan Eichenberger	Milfi	Höhenweg 25	5035 Unterenfelden	43 82 93
---------------------	-------	-------------	--------------------	----------

Winterpneu

Eric Zimmerli	Quark	Bengelbachweg 28	5000 Aarau	22 16 82
---------------	-------	------------------	------------	----------

Zeneur

Beat Frischknecht	Fish	Hinterer Dorfstr. 2	5023 Biberstein	37 33 30
-------------------	------	---------------------	-----------------	----------

Comfert

Andrea Wiesel	Wienerli	Selbachweg	5016 Obererlinsbach	34 15 48
---------------	----------	------------	---------------------	----------

Gschänder

Markus Thoma	Atone	Ahornweg 53	5024 Kottigen	37 25 72
--------------	-------	-------------	---------------	----------

ZurZUR

Sybille Graf	Ferrari	Südstr. 11	5623 Boswil	067/48 18 94
--------------	---------	------------	-------------	--------------

Häselbäse

Rita Struelli	R&R	Aussere Mattenstr. 27	5036 Oberentfelden	43 21 57
---------------	-----	-----------------------	--------------------	----------

UD (Ultimativ Daktalent)

Ravennabla UD	FTT	Postfach 3856	5000 Aarau	
---------------	-----	---------------	------------	--

Elbarnet

ER-Präsidentin

Herrn B. Bucher	Hagi	Sonnenweg 1	5022 Rombach	37 23 35
-----------------	------	-------------	--------------	----------

APA

APA-Präsident

Andreas Brändli	Schlamp	Berggasse 9	5742 Kolliken	43 38 66
-----------------	---------	-------------	---------------	----------

Verbindung zur Abteilung

Christof Keegi	Känguruh	Sämlingswäldstr. 28	5035 Unterenfelden	43 85 38
----------------	----------	---------------------	--------------------	----------

Kassier

Matthias Mäder	Geo-Bot	Höhenweg 39	5035 Unterenfelden	43 83 38
----------------	---------	-------------	--------------------	----------



There's
Roverskilager
no

Sargans

26.12.93 - 2.1.94

limit

Nähere Informationen folgen!!!

WICHTIGE MITTEILUNG

An alle Rover !!!!!

In dieser Mitteilung geht es um einen altbekannten Anlass, auf den Ihr Euch bestimmt schon lange freut, nämlich den **Roverchlaushöck**.

Dieses Jahr findet er statt am **11. Dezember**.

Aber Vorsicht!

Es wird nicht sein wie jedes Jahr. Immerhin wird dieser Anlass von der Rotte *ZurrZurr* organisiert, und was das heisst, werdet Ihr im Dezember erfahren.

Für jetzt nur soviel: Ihr werdet staunen!!! Denn wir scheuen keine Mühe.

Und das Beste an der Sache: **Es kostet fast nichts!!!** Schliesslich soll sich ja niemand beklagen können, er habe das Grossereignis des Jahres 1993 verpasst, weil er es sich nicht leisten konnte.

Also reserviert Euch schon jetzt den **11. Dezember 1993**.



AARGAUISCHER HAUSEIGENTÜMER VERBAND - IHRE VERTRAUENSORGANISATION ■ Beratungen in allen Fragen rund um das Mietwesen und Wohneigentum ■ Wert- und Verkehrswertschätzungen von Liegenschaften ■ Verkauf/Vermittlung von Liegenschaften ■ Neutrale bautechnische Beratung (Schadenbehebung, Umbauen, Modernisierung, Isolierungen usw.)

Heimumbau

Es geht mit riesen Schritten vorwärts!!!

Bis vor kurzem wusste "man" noch nicht so genau, was eigentlich gebaut wird im Pfadiheim. (siehe auch Beitrag unten). Jetzt ist der Treppenturm samt Anbau bereits fertig. Vor kurzem ging auch das Aufrichte - Fest gut über die Bühne. Auch im Untergeschoss wurde wacker gearbeitet, so ist der Sanitär mit den Grundinstallationen fast fertig. Bis dieser AP erscheint, sollte auch der Maurer bereits fertig sein.

Besonders zu erwähnen sind die Eigenleistungen von Lego (Dachdeckerarbeiten) und von Sagi (Spenglerarbeiten). M - E - R - C - I

Auch die "Umstrukturierung" im Innern geht zügig vorwärts. Die inwendigen Treppen werden entfernt, und im 1. Stock entstehen zwei neue Räume. Bei den Umgebungsarbeiten wird es kurz vor dem Winter noch einmal einen "Schub" vorwärts gehen.

Das einzige was im Moment aus finanziellen Gründen noch zurückgestellt wird ist die neue Küche. (Was vorallem Ferrari ärgern dürfte.....)

Als Ziel gilt: ALLE ARBEITEN FERTIG BIS ENDE JAHR!!

Vom 1. Januar 1994 an wird das Pfadiheim auch wieder vermietet.

Wettbewerb von AP Nr. 89

Es gab folgende Preise zu gewinnen:

1. Preis: 4 Tage Sevilla
2. Preis: 5-tägiges Adventer-Camp in der Schweiz
3. - 100. Preis: je 1000.- in bar!!



Unter den 2 richtigen Einsendungen wurden unter notarieller Aufsicht (Piccolo) folgende Gewinner ermittelt:

1. Preis: Adrian Frey / Porsche (ex Stufe 2. Stufe)
2. Preis: Nathalie Aschwanden / Häsi (Wälführerin)

Das AP- Redaktionsteam gratuliert den Gewinner ganz herzlich!!

Die Preise samt allen Unterlagen sind nach vorheriger Absprache am Lindenweg 9 in Buchs abzuholen!!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

HEIMUMBAU


A U F R U F !

Die Geldbeschaffung für unser Pfadiheim ist recht weit fortgeschritten. Trotzdem dürfen wir mit der Beschaffung weitere Spenden noch nicht aufhören. Daher bittet der Kassier Boa alle Leser, Adressen von STIFTUNGEN zu suchen und weiterzuleiten.

PP
PS: Es sind noch ca. 14 Treffenstufen vom Pfadiheim zu haben.

An: M.P. Müller, Höhenweg 39, 5035 U'entfelden

GE
FU
ND
EN

1 Brille  Metallgestell Marke
schwarz-violett

1 Brillen etui hellgrün mit
grauer Plaus drauf, aus Plastik

20 im So-La liegendebassen.
Melde dich bei Quirli 2256 So merci!

contrast '94

BUNDESLAGER 1994

Liebe Pfadis, sehr geehrte Eltern,
noch nicht lsnge ist es her seit
dem Sola '93 und schon wieder
sind Vorbereitungen für den Sommer
'94 im Gange.

Ein ganz spezielles Lager für alle aus der 2. Stufe
(auch diejenigen, welche im Herbst geschaukelt wer-
den). Besonders weil sich die ganze Pfadfinderbewe-
gung Schweiz volle 2 Wochen rund um den Napf (zwi-
schen Willisau und Huttwil) treffen und kennenlernen
wird. CUNTRAST ist das Thema des Bundeslagers.

Wir möchten Euch schon jetzt darauf aufmerksam
machen, dass auch das Sola '94 (Bula) nicht in den
ersten 2 Wochen der Ferien stattfinden wird, son-
dern vom 25.7 bis 6.8.94.

Aus organisatorischen Gründen brauchen wir Eure
provisorische Anmeldung jetzt schon. Sendet diese
bitte bis spät. 10. Oktober an: Nadine Müller,
Ahornweg 51, 5024 Küttigen

Nähere Infos folgen natürlich und wir freuen uns
schon jetzt auf ein Bula mit vielen Pfadis Adler
Aarau! Allzeit Bereit, die 2. Stufenleitung. ✂

Name:

Fähnli:

Vorname:

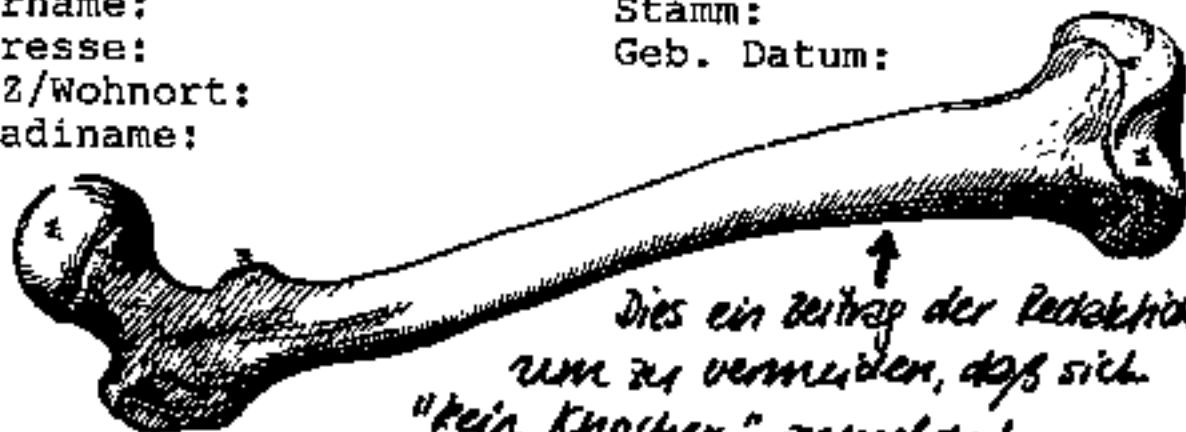
Stamm:

Adresse:

Geb. Datum:

PLZ/Wohnort:

Pfadiname:



Dies ein Beitrag der Redaktion,
um zu vermeiden, daß sich
"kein Knochen" anmeldet.....

Führerwechsel in der 2. Stufe

Seit dem Frühling 1990 war ich, Astrid Schwyter v/o Quirli, in der 2. Stufe als Stufenleiterin tätig, zuerst gemeinsam mit Chlaph, später zusammen mit Chnebel und seit knapp einem Jahr alleine. Vielfältig war mein Betätigungsfeld, sei es die Vennerausbildung, die Betreuung der Stammführer oder die Organisation und Durchführung des alljährlichen Sommerlagers.

Vieles hat sich verändert seit dem Anfang. Der Führungsstil hat sich - nicht zuletzt im Zuge der Fusion und in Rücksicht auf die Mädchen - von strenger Autorität gewandelt hin zu mehr Kollegialität und vor allem mehr Eigenverantwortung der Stammführer und der Venner. Die Stufe ist auf der Mädchenseite von 3 auf 6 Fähnli gewachsen, sodass heute der Mädchenanteil gleich gross ist wie derjenige der Jungen.

Die Pfadiarbeit ist für mich zum Lebensinhalt geworden. Die ständige Beschäftigung mit dieser Materie, die Zusammenarbeit mit Führern, die ganz andere Lebenseinstellungen und Ansichten haben als ich und der Kontakt zu Kindern und Eltern stellten immer wieder hohe Anforderungen an mich. Die Chance mich dabei zu entwickeln, nahm ich freudig an, nicht selten mit Unterstützung meiner Eltern. Ihnen möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen. Sie haben mir immer wieder geholfen, für mich unverständliche Reaktionen und Handlungsweisen anderer und meiner Selbst auf dem Hintergrund unterschiedlicher Erziehungsarten und persönlicher Erfahrungen zu verstehen.

Diese Zeit als Stufenleiterin hat mich vieles gelehrt, ich spürte die Zuneigung der Kinder, der Führer und auch der Eltern. Das hat mir immer wieder Kraft gegeben für Neues. Ich möchte allen danken, welche mich in meiner Arbeit unterstützt haben.

Zufrieden gebe ich jetzt die Stufe in die Hände von Kiwi und Mid und wünsche ihnen viel Erfolg, Glück und Befriedigung im neuen Job. Von mir wird man an anderer Stelle wieder hören.

Allzeit Bereit

Quirli

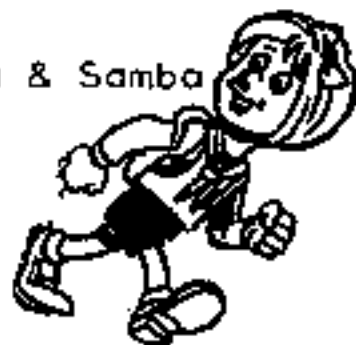
TAGESWANDERUNG, 27. Juli '93

CREUX DU VAN

Um 9h waren alle bereit für die lange Wanderung (sogar die Schenkenberger!!). Der Wanderweg: no comment (keuch, keuch!!). Dank unserer Ueberredungskunst, machte Quirli endlich eine kurze Pause! Danach stieg der Wanderweg noch mehr an. Nach ca. 15 Minuten stand ein LEBENSGEFAEHRliches Miniweglein vor uns. Als wir auch dies bewältigt hatten, ging es noch 20 Minuten bis zur "Ferme Robert".

Dort angekommen, stürmten wir den Kiosk (vor allem Giusi, Flipper, Pädeli & Fahrni). Als wir unser Mittagessen zu uns nahmen, stellten wir fest, dass unsere "Chääslis" "verloffen" waren. Nach ca. zweistündigem Aufenthalt marschierten wir der Areuse entlang zum Lagerplatz zurück. Dort schöggelten wir eine Runde.

Allzeit Bereit Ronja & Samba

HIKE WILDENSTEIN

1.Tag: Mid, Jaguar, Mikado und Aara kamen mit dem roten Schrottgöppel(auto) vorbei und nahmen uns, arme Pfadis, NICHT mit.

2.Tag: Mühsame Wanderung zur Ferme Robert. Uebernachtung im Heustock mit drei jungen BÜsis.

3.Tag: Morgenessen vor dem Discount ABC. Erschöpft kamen wir um 14h beim Lagerplatz an. Dort Schöggelten wir 2h.

WIR DANKEN FALTER FÜR DEN GEILLEN HIKE!!
AUCH QUIRLI & CO DANKEN WIR FÜR DAS SUPER LAGER!!

Allzeit Bereit Ronja & Samba

Diese zwei folgenden Seiten sind den So-La 93 Teilnehmern gewidmet.



**Bist Du ein Musterpfader?
Mache diesen Test !!**

1. Wenn Mid in der Morgendämmerung trommelt, was machst Du?
 - a) weiter schlafen
 - b) Du springst sofort zu Mid, und fragst, ob Du auch einmal trommeln darfst.
 - c) Du stehst auf und gehst Dich waschen
 - d) Du hörst gar nichts, weil Du ja Oropax hast, und verschläfst den halben Tag.
2. Was nimmst Du auf jeden Fall mit auf den Hike?
 - a) Wanderschuhe, Feuerzeug, Lego-Baukasten
 - b) Turnschuhe, Zelt, Steine für Feuerstelle
 - c) Karte, Schlafsack, Kompass, Wanderschuhe
 - d) gute Laune
3. Dein Rucksack ist zu schwer für den Hike, auf was verzichtest Du?
 - a) Regenschutz
 - b) Schlafsack
 - c) Camelle
 - d) Akku-Fernseher
4. Was verstehst Du unter Blasen?
 - a) Dieses Wort gibt es gar nicht
 - b) etwas zum essen
 - c) Unangenehme Hikesymptome
 - d) Aufblasbare Schuhe



5. Dein Zettnachbar schnarcht. Was tust Du?

- a) Du beäufst auch zu schnarchen (im Kanon?)
 b) Du weckst ihn, und sagst ihm, dass er sofort damit aufhören soll.
 c) Du packst Deinen Schlafsack, und schläfst draussen.
 d) Du klast seine Oropax.

6. Was machst Du, wenn Dir das Essen nicht schmeckt?

- a) So etwas kommt bei Dir gar nie vor.
 b) Du beäufst Dich unauffällig und diskret in Richtung Buschstrube.
 c) Du fragst Cäsar, ob er Dir seine Anaxrute ausleihen würde.
 d) Sofort gehst Du den Rasen düngen.

Auflösung

	a	b	c	d
1.	0	3	10	1
2.	3	1	9	10
3.	2	0	10	5
4.	0	4	10	1
5.	5	6	10	8
6.	10	6	4	0

Punktzahl: _____

Auswertung

0 - 20 Punkte

Na ja, nimm es nicht all zu schwer, es ist noch kein Pfader vom Himmel gefallen.

21 - 40 Punkte

Zum Teil hast Du zwar noch ein bisschen ein Brett vor dem Kopf, aber Du könntest auf dem richtigen Weg zum Musterpfader sein!

41 - 60 Punkte

Gratuliere! Reisse diese Seite aus dem AP und sende sie mit Deinem Absender an Januar, welcher Dich dann mit dem Musterpfaderabzeichen belohnt!

Allzeit Bereit

Die Königsteiner

Anmerkung eines Pfaders: In jedem Scherz ist ein Körnchen Wahrheit enthalten...!

Disziplin oder Wer ist der Stärkere ?

Gedanken einer Pfadiführerin

1985 - KALA - Kantonal-Lager in Les Verrières. Fähnliweises Antreten vor dem Zmorgen, der letzte wird zu Küchendienst verknurrt, dann Fahnenaufzug, Morgenessen mit anschliessendem Morgenturnen = Rennen in allen Varianten mit Führern, welche vorne das Tempo angeben und Führern, welche hinten darauf achten, dass niemand kneift. Beim Fähnliwettkampf mit der Notenskala 10-1 zählt der Holzsammelwettbewerb genauso wie die Zeltordnung und die ist streng. Vor dem Mittagessen Fähnliweises Antreten, vor dem Nachtessen Fähnliweises Antreten, die Pfadis spurten jedesmal von den Zelten zum Fahnenmasten, es vergehen höchstens 5 (fünf!) Minuten bis der Letzte da ist. Die Führer stehen geschlossenauf einer Seite, die Pfadis auf der andern, es besteht Distanz, Gehorsam, manchmal widerwillig, da und dort herrscht vielleicht auch Angst.

Als ich Stufenleiterin wurde, änderte ich den Führungsstil. Ich versuchte mehr Eigenverantwortung bei den Pfadis wie bei den Führern zu initiieren. Ich versuchte, die Distanz abzubauen, versuchte meine Anweisungen durchzusetzen nicht indem ich laut wurde und mit Bestrafung drohte, sondern indem ich den Sinn der Anweisung erklärte und auf die Mitarbeit der Pfadi und Führer setzte. Sie sind alle freiwillig in diesem Verein und da setzte ich Motivation und den Willen zur Mitarbeit voraus. Aber die Sprache der Pfadis, vor allem der Buben ist nicht das Reden, sondern das Drohen mit Sanktionen und sie sind im Allgemeinen nicht bereit, eine Anweisung eintgegenzunehmen und zu befolgen. Woher das kommt, ist eine andere Geschichte. So artet die Kommunikation in einem Machtkampf zwischen Führern und Pfadis aus und dann gibt es zwei Möglichkeiten für die Führer:

- * Entweder sie lassen sich auf den Machtkampf ein, spielen die Polizisten und beherrschen das Lagerleben
- * Oder sie lassen sich nicht auf den Machtkampf ein und lassen den Dingen ihren Lauf, bzw. den Pfadis ihren Willen. Dann nehmen sie z.B. folgende Situation in Kauf:

wenn es um 8.30 Uhr Zmorge geben sollte, wird es 8.50 Uhr bis der letzte Pfadi sich aus dem Zelt gequält hat und die andern (meist die Mädchen) müssen einfach warten. 20 (zwanzig) Minuten!!

Vielleicht sollten wir Führer vermehrt wieder Polizist spielen!?

Quirli



PTT Ferientip.

	<p>POSTCHEQUE</p>	<p>PTT SCHWEIZ PTT SUISSE PTT SVIZZERA</p>
<p><small>Bezahlen. Diebstahl bestraft.</small></p>		
<p>Die Bernasconi</p>		
<p>CH 65-76319-6</p> <p>Maria Bernasconi BIASCA</p>	<p>Unterschrift / Signet</p> <p>In 30 Ländern ohne Spesen und Gebühren, aber mit <u>Zins und Zinseszins!</u></p>	

Vergessen Sie auf keinen Fall, Sonnencrème, Zahnbürste und POSTCHEQUES mitzunehmen.

PICCOLO

Tag- und Nachtbetrieb

TAXI

227777

AARAU

MAZDA VOLVO



**AARHOF
GARAGE**

Schifflandstrasse 3 5001 Aarau
064/25 55 25

devo

IMMOBILIEN UND VERWALTUNGS AG

- Vermietungen/Verwaltungen
- Vermittlungen von Wohnungen und Liegenschaften
- Bautreuhand/Begründung von Stockwerkeigentum

4600 Olten, Froburgstr. 15, Tel. 062/3225 25



Klatschbar

Auswirkungen vom Solo: Joya hat ein(e) Chäber und kommt darum zu spät an die Höcks - Söla ist wieder voll dabei (Sie ist schon Stafü) - Freesbee braucht jetzt immer Krücken. (wenn die Freundin kommt!) - Wäschi hat Freude an Opel-Manta's → der AL von Schöffland hat ein Opel-Manta..... - Chüzli ist eine stark beschäftigte Frau, sie schafft es pro Jahr mind. an 7 Lager teilzunehmen. (davon nur 1 Pfadloger!!!) - Frage: Wieso ist Eich bei seinen Schülern so beliebt? Antwort: er gibt Ihnen schon die ersten 2 Wochen frei und geht selber ins Spital! (gute Besserung).

Ein paar News aus der "grünen" Welt: Chnebel heisst Flausi (er hat so viele Flausen im Kopf)- Fremdwörter sind nicht das Rechaud von Delphin - Okapi ist endlich im richtigen Umfeld - Macky geht im Trainer ans Kantifest, direkt aus der Kaserne, ohne Bewilligung (nicht schlecht!) -

News aus dem Kanton: Was passiert, wenn jeder nur für sein Ressort zuständig ist? Antwort: Bott 1993 - Piccolo ist ein seltener Gast an KL - Sitzungen. Grund: AC Moland oder so? - Welche Abteilungen leidet dauernd unter starker Unterbeschäftigung? Antwort: die 2 Abteilungen aus Brugg! Wieso? Nach dem Roho 1992 machen sie schon wieder einen Grossanlass → Bott 1994 - Was ist das? Es ist rot und weiss, gefällt keinem Beteiligten und wurde für viel Geld von einem Grafiker (nicht Harley) entworfen. Antwort: Das Signet vom Pff 1994 in Zofingen.

Cunklatsch

(Alles was in dieser Sparte gesagt wird ist frei erfundener Klatsch)
(...fast)

Ein Weltrekord am Bula mit Eintrag ins Buch der Rekorde etc. etc.!!! Schön wärs aber die Oeka - Gurus haben etwas dagegen, dafür wird alles Wasser der Waschanlagen ins Grundwasser abgeleitet..... Was ist einfacher: pro Tag 2000 Menü einzeln abzupacken oder 200? Bula - Logik = 2000!! dafür hat jeder was er will. Im Aargauer/Basler/Solothurner Bula stecken ca. 75% Moot - Leute! Wieso? PW fragen. (Sogar aus dem Kanton Bern sind Moot-Leute dabei!) Was ist die grösste Gefahr in diesem Unterlager? Dass man massiv an Gewicht zulegt. Grund: E, M, S, K, und Co. mitsamt Mowag, sind fürs Essen der Helfer zuständig..... - Uebrigens wer Info's über das Bula will, ja nicht Amels! (Bula - Chef - Info) fragen, er weiss leider auch nicht mehr..... - Es war einmal..... Quick der Chef Logistik (Nachfolger sind gesucht!)



PRAS

Velos Motos / Velosport

Hammer 3 beim Restaurant Kettenbrücke

5000 Aarau

Tel. 064 22 22 14

Fax 064 22 54 46

**Fahrräder
vom guten
Fachgeschäft
geben Ihnen**

TREK USA

**Sicherheit für
Garantie und
Service**



- Mountain-Bike • City-Bike • Oeko-Velo • Renn- und Sportvelo
 - Kinder Mountain-Bike • Veloanhänger jeder Art • Velo- und Sportbekleidung
- «TREK» MTB Mod. 800 **Fr. 695.-** • «AARIOS» City-Bike Familia **Fr. 795.-**

marc- jean

DRUCKEREI

SCHRIFTEN

WERBETAFELN

LEUCHTREKLAMEN

BERATUNG

KONZEPTION

GRAFIK

GESTALTUNG

moser

WERBUNG

Tellistrasse 114

5000 Aarau

Tel. 064 / 24 25 29

AZB

5000 AARAU

ADRESSÄNDERUNGEN: Adler Pfiff, Postfach 3533, 5001 Aarau

Junge
Bankverein-Kunden
erleben mehr.



MIT DEM

MAGIC JUGENDKONTO

KÖNNEN SIE ETWAS ERLEBEN.

Ein Jugendkonto beim Bankverein macht Sie exklusiv und kostenlos zum Member des MAGIC Club – dem spannenden Jugendclub. Informieren Sie sich bei Ihrer Bankverein-Filiale.



**Schweizerischer
Bankverein**

Eine Idee mehr

CH-5000 AARAU, PO. 3533, 064/21'71'11

Beim Bahnhof, 5001 Aarau
Telefon 064/21'71'11